

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

April - Mai 2026

DIE HOFFNUNG HABEN WIR ALS EINEN
SICHEREN UND FESTEN ANKER
UNSRER SEELE.

MONATSSPRUCH MAI

HEBR 6, 19



Glasmalerei eines Ankers im Kloster San Clemente in Sevilla

Liebe Gemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchennachrichten!



„Hoffe“ – so überschrieb Papst Franziskus seine Autobiografie. Sie erschien letztes Jahr kurz vor seinem Tod. Franziskus zieht aus den Erfahrungen seines Lebens wie als ein Ver-

mächtnis das eine Wort: Hoffe.

Im Hebräerbrief heißt es, Hoffnung ist ein sicherer und fester Anker unsrer Seele. Doch worauf genau hoffen wir eigentlich – auf schönes Wetter, auf Glück in der Liebe, auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag, auf Gottes Bewahrung in einer Krankheit, dass der Supermarkt noch offen hat oder auf eine gute Zensur in der Schule, dass eine Freundschaft bestehen bleibt oder dass der Mai alles neu macht, auf mehr Frieden in der Welt? Variabel, beweglich und vielseitig, ja prall und lebensvoll ist das Band, an dem der Anker Hoffnung hängt.

Hoffnung ist die berechtigte Möglichkeit eines Einklangs, eines Zusammenklangs, eines Ankommens. Sie ist die Zuversicht: Auch in unwegsamem Gebiet können Grund und Begegnung möglich werden. Ich setze meine Hoffnung nicht (nur) auf etwas, sondern auf Gott und dass er mein Leben trägt. Kräfte werden frei, die ich vorher in Hoffnungslosigkeit und in Gleichgültigkeit gebunden hatte. Ich kann die Hoffungskräfte kennenlernen und ausprobieren, sie in die Welt bringen. Hoffungskräfte binden wiederum Essen und Trinken, ein Zuhause, Beziehung und Familie, eine

Arbeit, ein gesellschaftliches Engagement und viele andere gute Lebensinhalte zusammen, verknüpfen sie und stärken sie. Hoffungskräfte locken uns heraus zu neuen Ufern oder auch einfach mal wieder zu einem Blick in die Weite. Sie machen uns frei zu neuen Herausforderungen, oder erst einmal zum Frieden schließen mit Altbekanntem.

Menschen, die ihre Hoffnung kennen und leben und sie nicht mit ins Grab nehmen, die sich vor Gott ein Herz fassen und etwas wagen, sind Hoffnungsträger. Das zu sein, lädt der Titel unseres roten Gesangbuches ein, der mehr als nur eine Folge von Buchstaben ist: „Singt von Hoffnung“.

Papst Franziskus rückte mit seinem Buch bei Erscheinen direkt auf Platz 1 in der deutschen Spiegel-Bestsellerliste. Ob es an der packenden Verbindung von Leben und Hoffen liegt, mit der er mit argentinisch-italienischer Leidenschaft erzählt? „Das Buch meines Lebens“, beginnt er, „ist die Erzählung von einem Weg des Hoffens, den ich mir nicht vorstellen kann ohne meine Familie, meine Leute und die Kinder Gottes weltweit.“ Seine Worte sind beteiligungsorientiert und damit durch und durch evangelisch.

Auch unsere Kirche kann Hoffungskräfte sehr gut gebrauchen. Ich selbst habe die Hoffnung, dass die Auferstehungshoffnung hörbar durch unsere Gemeinde weht und auf hörende Menschen trifft.

Gregor Reichenbach



Herzliche Einladung zum Kirchgemeindegottesdienst am 31. Mai, 10.15 Uhr in der St. Johanniskirche Bad Schandau

Einmal im Jahr feiern wir ihn: den gemeinsamen Gottesdienst unseres Kirchgemeindegottesdienstes – mit Menschen aus allen sieben Kirchengemeinden, mit vielfältiger Kirchenmusik und mit Raum für Begegnung.

In diesem Jahr steht der Kirchgemeindegottesdienst unter dem Motto „Gesegnet und beschirmt“.

Segen – das ist mehr als ein gutes Wort zum Schluss. Segen meint: Gott wendet sich uns zu. Er legt seine Nähe über unser Leben, stärkt, behütet und begleitet. „Gesegnet und beschirmt“ – das heißt: nicht allem schutzlos ausgeliefert sein, sondern gehalten und getragen, auch wenn das Leben stürmisch wird.

Dieser Gottesdienst lädt dazu ein, diesen Segen neu wahrzunehmen: als Zuspruch für jede und jeden Einzelnen und als Kraftquelle für uns als Gemeinschaft. In Wort, Musik und Symbolen wird erfahrbar, was uns verbindet und worauf wir vertrauen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und die musikalischen Gruppen der Kirchengemeinde Bad Schandau – Handglockenchor, Kantorei und Junger Chor – gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam. Parallel wird ein Kinder-gottesdienst angeboten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein, beim Kirchencafé und Kreativangebot zu bleiben und Gemeinschaft zu leben.

Wir freuen uns, wenn der eine oder die andere einen Kuchen oder einen Salat für das Kirchencafé beisteuert.

Bitte: Liebe Gemeindeglieder, wenn Sie kulinarisch etwas beisteuern möchten oder wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte bis zum 22. Mai im Pfarramt.

Feiern Sie mit uns – und lassen Sie sich unter Gottes Segen stellen: gesegnet und beschirmt.

Pfrn. Luise Schramm

Dienstjubiläum Petra Richter

Die Gemeindeglieder von Burkhardswalde-Weesenstein kannten sie bereits als Mitarbeiterin im dortigen Pfarramt, als sie von 2015 bis 2019



wiederum im Verwaltungsbereich von HDB tätig war. Seit Januar 2015 tut Petra Richter als Kirchnerin und Raumpflegerin in der Christuskirche ihren Dienst: zuverlässig und gründlich, fachkundig und freundlich.

Wir gratulieren ihr zum 20-jährigen Dienstjubiläum und danken herzlich für die vielgestaltige engagierte Mitarbeit. Wir wünschen ihr und uns weiterhin gutes und gesegnetes miteinander Arbeiten.

Der Kirchenvorstand von HDB



KuKi lädt ein

Kultur in der Kirche

Samstag, 11. April, 17 Uhr
in der Christuskirche Heidenau

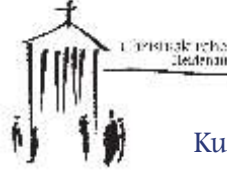


„Tribute an Leonard Cohen...“ –
Ein ganzer Abend mit Musik und kleinen
Erzählungen zu Leonard Cohen

Dirk Ende, Singer und Songwriter aus
Thüringen, widmet hier ein ganzes
Konzertprogramm dem kanadischen
Musiker Leonard Cohen (1934-2016).

Der weltweit bekannte Künstler war auch
Schriftsteller, Dichter und Maler. Seine
poetischen Texte, in denen es um Liebe,
Freundschaft, Lebenssinn und Spiritu-
alität geht, vermochte er in zahlreichen
Songs zu internationalen Hits zu machen.

Dirk Ende schlüpft in die Rolle von
Leonard Cohen und interpretiert dessen
größten Erfolge, ohne jedoch eigene
Facetten zu verstecken.



KuKi lädt ein

Kultur in der Kirche

Samstag, 9. Mai, 17 Uhr
in der Christuskirche Heidenau



INVOCATION –
mit Hub Hildenbrand
(Gitarre, Stimme, Sounds)

„Sein mystischer Klangkodex“ öffnet
„das Tor zu einer neuen Welt“, beschei-
nigt der HESSISCHE RUNDFUNK
dem Berliner Musiker Hub Hilden-
brand. Er verwebt in seiner Musik ein
breites Spektrum von Klangfarben
und kulturellen Einflüssen zu einer
völlig eigenständigen Klangsprache.
Durch die Verschmelzung von Elemen-
ten aus Ethno- und Weltmusik,
European Contemporary Jazz, Neo-
klassik, Cinematic-Klängen und der
Songwriter-Tradition entfaltet er eine
vielschichtige Klangwelt.

Lassen Sie sich zum Entdecken dieser
einzigartigen Klangwelt herzlich
einladen!

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine angemessene Spende für den KuKi-Fonds.



Finanzministerium
Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
auf der Grundlage der
Sächsischen Kulturstiftungsgesetze
vom 1. März 2007 (Sächs. KultStiftG)

Konzert in Maxen am 3. Mai

Am **Sonntag, 3. Mai, 16 Uhr** findet in der Maxener Kirche ein Konzert mit dem Ensemble SINGELUST statt.

Unter dem Motto „Meine Freundin, du bist schön - Musik zu Texten des Hohelied Salomo“ erklingt Vokal- und Instrumentalmusik des Frühbarock mit Werken von Claudio Monteverdi, Dieterich Buxtehude, Maddalena Casulana, Raffaella Aleotti u.a..

Seit vier Jahren treffen sich LaienmusikerInnen an einem Wochenende in den Räumen der Hochschule für Kirchenmusik Dresden, um gemeinsam Musik aus der Epoche des Frühbarock einzustudieren und aufzuführen. Musiziert wird auf historischen Instrumenten. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Konzert in Heidenau am 31. Mai

Mozart – ein lieber loser Schalk!
Ein musikalisch-literarisches Mozart-Puzzle von Patrick Rohbeck am **Sonntag, 31. Mai, 16 Uhr** in der Christuskirche Heidenau.

Der Moderator und Sprecher Patrick Rohbeck taucht gemeinsam mit dem Publikum in die Welt der Familie Mozart ein – mit Auszügen aus Briefen von Wolfgang Amadeus Mozart und Leopold Mozart: humorvoll, persönlich und immer wieder berührend.

Dazu erklingen, eigens für Holzbläser arrangiert, Werke von W. A. Mozart, Leopold Mozart und Antonio Salieri.



Es spielt das Holzbläserquintett der Elbland Philharmonie Sachsen.

Der Konzerttitel basiert auf einem Gedicht, das Wolfgang Amadeus Mozart seinem geliebten Vogel widmete – eine kleine, charmante Quelle, die einen ungewöhnlich heiteren Einblick in die Persönlichkeit des Komponisten gibt.

Ein Abend voller Musikalität, Leichtigkeit und literarischer Entdeckungen!
Eintritt: 20 € (Erwachsene), 6 € (Kinder)

Konzert in Dohna am 6. Juni

Am **Samstag, 6. Juni, 16 Uhr** findet in der Dohnaer Kirche ein Konzert des Pirnaer Singekreises statt.
Eintritt 10 €

Konzert in Burkhardswalde am 14. Juni

Wir freuen uns sehr, dass der Kreuzkirchenorganist Holger Gehring wieder bereit ist, in unserer schönen Dorfkirche in Burkhardswalde an der Daniel Ranfft Orgel für uns ein Orgelkonzert zu spielen. Wir möchten damit, wie schon im letzten Jahr, ein wenig Geld sammeln für das große Glockenprojekt: Drei neue Bronzeglocken für Burkhardswalde.
Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr

**Am 27. Juni 2026 feiern wir 100 Jahre Orgel Weesenstein.
Möge uns die Jehmlich-Orgel noch lange erhalten bleiben.**

100 Jahre Jehmlich-Orgel zu Weesenstein

Barocke Klangfülle
sowie Werke von Zeitgenossen
für Orgel im Wechsel mit
Akkordeon, Trompete und Horn

KONZERTE

17. Mai 2026 • 17.00 Uhr

„Duo Knopf und Pfeife“

Hannes von Bergen und Nepomuck Golding
Orgel • Akkordeon

27. Juni 2026 • 16.00 Uhr

Goetz Bienert und Sebastian Böhner
Orgel • Trompete

9. August 2026 • 17.00 Uhr

Martina Ziegert und Eric Wallerand
Orgel • Horn

GESPRÄCHSABEND

19.6.2026 • 19.00 Uhr

„Auf ein Bier“ mit Ralf Jehmlich
u. a. zum Orgelbau



Jehmlich Orgelbau Dresden 1888

Kartenreservierung:
info@braukommune.org

Kartenverkauf
über den Museumsshop

In einem ausführlichen Artikel aus dem Jahr 1951 schreibt Eberhard Baer (Student an der Hochschule in Dresden bei Prof. Nadler) zur Geschichte der Orgel in der Schlosskapelle Weesenstein.

„Joh. G. Schmidt, der die Schlosskapelle gebaut hat, hat die Orgel in der Schlosskapelle gegenüber dem Altar platziert und damit einen überwältigenden Raumeindruck entstehen lassen. Es ist nicht allein die unerwartete Pracht des Prospektes, die diesen Eindruck hervorruft. Wie die Orgel die zurückschwingende Linie der Empore aufnimmt und in eine aufsteigende Bewegung führt und wie die Linie der Empore die Linien des Orgelprospektes überschneiden, das sind die Eindrücke, die haften bleiben.“

Im Jahr 1741 hat Tobias Dressel, Orgelmacher aus Buchholz, an diese Stelle seine Orgel eingebaut. Leider war dieser Orgel kein großes Glück beschieden. Nach einer ersten großen Reparatur 100 Jahre später musste sie 1890 und 1904 gründlich erneuert werden. Im ersten Weltkrieg wurde es nicht besser, sondern noch schlechter, weil viele Zinnpfeifen abgegeben werden mussten. 1917 machte die Fa. Jehmlich erstmals den Vorschlag, die alte Dressel-Orgel durch einen Neubau zu ersetzen.

1925 beschloss dann die Kirchgemeindeversammlung, die Fa. Jehmlich mit einem Neubau einer Orgel zu beauftragen. Der gut erhaltene Orgelprospekt wurde beibehalten. Deshalb hören wir heute eine Jehmlich-Orgel in einem Dressel-Prospekt.

Am 4. So. n. Trinitatis, am 27. Juni 1926, fand neben einem großen Orgelkonzert der Weihegottesdienst in der Schlosskapelle Weesenstein statt.

PAUL GERHARDT

AUF, AUF, MEIN HERZ, MIT FREUDEN

*Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschicht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist.*

EG 112,1

Wann haben Sie sich mal so richtig von Herzen gefreut? Momente der Freude sind kostbar. Denn sie geben mir Kraft, auch die dunklen Seiten des Lebens zu bestehen. In einem psychologischen Wörterbuch steht: „In der Freude werden Dinge, Personen und Situationen als Geschenk erlebt.“ Ich kann es mir also nicht erarbeiten, dass ich mich freue. Aber ich kann mich für Dinge öffnen, die mir Freude machen.

Paul Gerhardt (1607–1676) öffnet mit vielen seiner Lieder ein Fenster für die Freude. Mit seinem Osterlied lenkt der Liederdichter meine Gedanken und Gefühle auf die Osterbotschaft. Und die Osterbotschaft ist eine absolute Freudenbotschaft. Denn das Unvorstellbare ist geschehen: Jesus, der so viel hat leiden müssen, der qualvoll am Kreuz gestorben ist – Jesus ist von den Toten auferstanden!

*Er war ins Grab gesenket,
der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket,
ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria,
schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held,
der Feld und Mut behält.*

EG 112,2

Freude hat das gesamte Leben von Jesus aus Nazareth bestimmt. Deshalb hat man auch die Lebensbeschreibungen von Jesus „Evangelii-



(Postumes) Porträt Paul Gerhardt (Gemälde, Geschenk von Friedrich Wilhelm IV. zur Einweihung der Paul-Gerhardt-Kapelle), 1844

um“ genannt: „Frohe Botschaft“. Die Osterfreude aber ist eine besondere Freude. Denn die Osterfreude ist der Grund für alle Freude, die mit Jesus zusammenhängt. Seit der Auferstehung Jesu von den Toten ist all das, was Jesus vorher getan hat, in einer besonderen Weise beglaubigt – in göttlicher Weise.

Die von Jesus ausgehende Freude kennt keine Grenzen. Sie setzt sich durch – bis heute. Denn mit Jesu Auferstehung hat auch für mich die große Wende stattgefunden. Nicht die lebensfeindlichen Mächte, die einem ungeheurer zusetzen können, behalten die Oberhand, sondern das Leben. Nicht Krankheit, Einsamkeit, Versagen, eigene Schuld und Tod behalten das Sagen über mich, sondern der auferstandene Jesus Christus. So bezeugt es die Bibel, die Frohe Botschaft. Davon war auch Paul Gerhardt überzeugt.

*Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.*

EG 112,3

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 14. April und 12. Mai, 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 9. April und 7. Mai,
10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 28. April und
26. Mai, 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 24. April und 29. Mai, 8.00 Uhr

Segnungsandacht:

Freitag, 24. April und 29. Mai, 17.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 8. April und 13. Mai, 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 10. April und 8. Mai, 15.00 Uhr

Frauentag Burkhardswalde:

Mittwoch, 1. April und 6. Mai, 14.30 Uhr

Männertreff Dohna:

nach Vereinbarung

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 16. April u. 21. Mai, 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Mittwoch, 28. April, 19.30 Uhr bei
Garbotz

Burkhardswalde: Dienstag, 14. April und
12. Mai, 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 26. Mai, 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 18. Mai, 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 10. April, 24. April, 8. Mai und
22. Mai

Dohna: Montag, 13. April, 27. April und
11. Mai

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 14.00 - 15.00 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

In den Ferien finden keine Veranstaltungen
für Kinder und Jugendliche statt.

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Seniorensingen Heidenau

Mittwoch, 29. April und 27. Mai, 14.30 Uhr
in der Drogenmühle

Sie sind eingeladen

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:
Freitag, 10. April und 8. Mai, 14.30 Uhr

Besuchsdienst:
nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich
donnerstags, 17.30-18.30 Uhr im Pfarrhaus.

Ortsabwesenheit der Pfarrer



Urlaub
Pfr. Reichenbach:
9.-19. April
Vertretung Pfrn. Gustke

© iStockphoto.com/Chris Hill

Frühjahrsputz

Wir bitten um fleißige
Mithilfe beim Kirchen-
putz.

Für einen Imbiss wird gesorgt:

Heidenau: Samstag, 11. April, 9-12 Uhr

Burkhardswalde: Samstag, 18. April,
9-12 Uhr

Dohna: Samstag, 9. Mai, ab 8 Uhr,
gleichzeitig Baueinsatz



Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,
Kirchenbezirkssozialarbeiterin
Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1
Termine bitte unter 03501/5710172
oder [allgemeine.beratung@diakonie-
pirna.de](mailto:allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de) vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé
ist ein offener
Treff für alle, die
neue soziale Kon-
takte suchen mit Möglich-
keit der sozialen
Beratung durch Diakoniemi-
tarbeiter.
Wir kochen und essen zusammen auch
Mittag.



Raum der Stille

Der geschmackvoll gestaltete Raum unter
dem Glockenturm der Christuskirche
steht allen zur Verfügung, die einen Ort
zum Ausruhen, Nachdenken oder Beten
suchen.

Bei der Andacht mittwochs um 18.00 Uhr
ist dafür –
z u s a m m e n
mit
anderen –
eine gute
Gelegen-
heit.



Konfirmation

Schon sind die zwei Jahre Konfizeit wieder vorbei. Wir haben uns immer dienstags im Gemeindehaus Dohna getroffen und uns über die Themen des Glaubens miteinander ausgetauscht.

Im Februar waren wir gemeinsam zur Jugendrüstzeit Ju.Kon on tour. Im März haben wir zusammen „True Story“ in Pirna besucht und Glaubenthemen aus anderen Perspektiven beleuchtet. Jetzt werdet ihr konfirmiert und wir wünschen euch alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Weg im Glauben.



Jugendgottesdienst am Gründonnerstag

Der nächste Jugendgottesdienst findet am Gründonnerstag in Pirna Copitz statt. Wir wollen gemeinsam mit dabei sein und uns an die Leidensgeschichte Jesu und das letzte Abendmahl erinnern.

Es wäre schön, wenn du dir diesen Termin fest einplanen könntest, da Jugendgottesdienste nicht so oft im Jahr stattfinden. Sie bilden eine gute Möglichkeit, Bekannte von Ju.Kon on tour zu treffen und miteinander Gemeinschaft zu haben.

Für gute Musik ist auch gesorgt, da die Ju.Kon Band mit dabei sein wird.

Doreen



Ostern feiern

In der Christenlehre wird es österlich zugehen und besonders lade ich euch zu den Oster-nachtsfeiern an euren Orten ein.

Wenn die Kirche noch ganz dunkel ist, kannst du mit deiner Familie auf die Ruhe achten, die in der Kirche ist. Vielleicht hast du sogar eine Kerze dabei, denn das Licht von der großen Osterkerze wird von Kerze zu Kerze weiter-gegeben. Der Pfarrer begrüßt die Gemeinde mit den Worten: „Der Herr ist auferstanden.“ Die Gemeinde antwortet ganz kräftig: „Er ist wahrhaftig auferstanden.“ Diesen Satz kannst du ja schon einmal üben, dass du ihn zur Osternacht mitsprechen kannst.

In den Gemeinden werden auch wieder kleine Ostergeschenke versteckt sein. Komm vorbei und suche mit. Beim Festgottesdienst in Heidenau seid ihr Kinder zum Kindergottesdienst eingeladen.













Kinderkirchentag

Während der Redaktionsschluss für die Kirchennachrichten ist, planen die Gemeindepädagogen noch fleißig den Kinderkirchentag für dich. Er wird in Pirna stattfinden und es ist ein buntes Mitmachprogramm für dich organisiert. Ein Zauberer und eine Band werden auch mit dabei sein. Halte dir also den **6. Juni** unbedingt frei und lade auch deine Freunde dazu ein.

An diesem Tag kannst du mit anderen Kindern unseres Kirchenbezirkes gemeinsam singen, spielen, basteln und Spaß haben. Eine Geschichte gibt es natürlich auch. Lass dich überraschen.



Gottesdienste Ap

Datum	Heidenau	Dohna
Monatsspruch Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst		
2. April Gründonnerstag	 19.00 Uhr Andacht Pfrn. Gustke	 19.30 Uhr Andacht Pfr. Dr. Reichenbach
3. April Karfreitag	15.00 Uhr musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu Pfr. i. R. Dr. Schneider	15.00 Uhr Kirchenmusik zur Sterbestunde Jesu , Pfr. Dr. Reichenbach
5. April Ostersonntag	7.00 Uhr Osternacht auf dem Friedhof Nord , Pfrn. Gustke  10.00 Uhr Festgottesdienst , Pfrn. Gustke 	 5.30 Uhr Osternacht  9.30 Uhr Festgottesdienst beide Pfr. Dr. Reichenbach
6. April Ostermontag		
12. April Quasimodogeniti		10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke
19. April Miserik. Domini	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Gustav-Adolf-Werk, Pfr. Mátyás u. Pfrn. Gustke 	
26. April Jubilare	 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Dohna , Pfr.	
Monatsspruch Die Hoffnung haben wir als einen sicheren u		
3. Mai Kantate		10.00 Uhr Gottesdienst zu Kan
10. Mai Rogate	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	
14. Mai Christi Himmelfahrt		10.00 Uhr Gottesdienst im Sch
17. Mai Exaudi		 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke
24. Mai Pfingstsonntag	10.00 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Gustke 	
25. Mai Pfingstmontag		10.00 Uhr Gottesdie
31. Mai Trinitatis		10.15 Uhr Kirchgemeindegottes
7. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation Pfrn. Gustke	10.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation Pfr. Dr. Reichenbach



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst

April / Mai 2026

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
----------------	-------------	-------

April
 du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! (Joh 20, 29)

 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfrn. Gustke	 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
 5.30 Uhr Osternacht 10.00 Uhr Festgottesdienst beide Prädikantin Müller		
		10.00 Uhr Festgottesdienst Pfrn. Gustke 
	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	
10.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Müller		
Dr. Reichenbach, Frau Heinik 	12.00 Uhr Andacht	10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Dohna

Früh Mai
 und festen Anker unsrer Seele. (Hebr 6, 19)

Gottesdienst in Heidenau, Pfr. Dr. Reichenbach		
	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
Gottesdienst in Losspark Weesenstein, Pfr. Dr. Reichenbach		
	12.00 Uhr Andacht	 10.00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
Gottesdienst auf Gut Gamig, Pfrn. Gustke		
Gottesdienst in Bad Schandau, Pfrn. Dr. Schramm 		
14.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation und Taufe Pfrn. Gustke 	12.00 Uhr Andacht Herr Sorge	14.00 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation Pfr. Dr. Reichenbach
 Brunch		Kirchenkaffee

Diakonie 

Sachsen

**Frühjahrssammlung
vom 8.-17. Mai**

für tagesstrukturierende Angebote für psychisch Kranke und Menschen mit Suchterkrankungen

Die Diakonie betreibt in Sachsen derzeit 16 Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen sowie 23 Suchtberatungs- und Behandlungsstellen. Diese bieten neben der klassischen Beratung auch Unterstützung durch Begegnung, Begleitung und Freizeitmaßnahmen. Diese tagesstrukturierenden Angebote können aktuell nur in sehr begrenztem Umfang angeboten werden, da die Förderung der Landkreise und Kommunen hierfür unzureichend ist. Mit den Spenden und Kollekten der Frühjahrssammlung vom 8. bis 17. Mai soll es möglich werden, diese Angebote weiterzuführen und auszubauen. Dazu zählten in der Vergangenheit zum Beispiel Kochkurse, ein Lesecafé oder Theaterworkshops. Diese Angebote sind wichtig, weil sie nicht nur Gemeinschaft, Aktivität und Ziele für den Tag anbieten, sondern auch Erfolgserlebnisse ermöglichen.

So können Sie die Arbeit unterstützen:

- Mit einer Spende in den Büchsen Ihrer Kirchgemeinde
- per Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12
Stichwort: „Frühjahrssammlung 2026“

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt!

Die Frühlingstermine für die Wilde Kirche Sächsische Schweiz zu besonderen Uhrzeiten



Wir feiern die Schöpfung direkt an ihrem Herzen und freuen uns, zu den Zeiten der schönsten Vogelgesänge einzuladen:

**Samstag, 18. April, 5 Uhr
Sonnenaufgangswanderung in Stille**

Treffpunkt: „Parkplatz An der Säule“ zwischen Gohrisch und Pfaffendorf, Cunnersdorfer Straße

**Freitag, 29. Mai, 18 bis ca. 21 Uhr
Wilde Kirche am kleinen Bärenstein in der Abenddämmerung**

Treffpunkt: Parkplatz in Naundorf bei Struppen „Am Bärenstein“

Die Veranstaltung findet in der Natur und bei (fast) jedem Wetter statt.

Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.

Wer Interesse an der gemeinschaftlichen Gestaltung der Wilden Kirche hat, ist herzlich willkommen, sich im Vorhinein bei uns zu melden.

Annegret Kemnitz & Jens Möller
wilde-kirche-saechsische-schweiz.de

info@wilde-kirche-saechsische-schweiz.de

Evangelisches Leben in Rumänien - Einladung zum Forum Diaspora im Gemeindezentrum Christuskirche in Heidenau



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Sachsen



Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen stärkt weltweit evangelische Gemeinden, die in der Minderheit leben, zum Beispiel bei der Sanierung von Gebäuden oder in sozialen Projekten. So helfen wir, Räume mit Leben zu füllen und Gemeinschaft im Glauben zu ermöglichen. Wir sind beeindruckt vom Ideenreichtum, der Zuversicht, dem Zusammenhalt und der Herzlichkeit in Diasporagemeinden. So verändert der Blick über den Tellerrand auch uns.



Mitglieder und Interessenten unseres Vereins finden sich in jedem Jahr am „Tag der Diaspora“ zum Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen. Diesmal sind wir am **18. April** zu Gast in Heidenau. Zu unserem **Forum Diaspora von 15.30 bis 17.00 Uhr** laden wir Sie herzlich in die Christuskirche (Rathausstraße 6) ein. Zu Gast ist Pfarrer Attila Mátyás. Er ist seit 2009 Generalsekretär des Gustav-Adolf-Vereins in Rumänien und gleichzeitig Pfarrer in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Oradea (Nagyvárad). Mátyás spricht zum Thema „Evangelische Christen in Rumänien: gewogen, nicht gezählt“ und gibt Einblick in die bunte Glaubensvielfalt in dem osteuropäischen Land.

Der Eintritt ist frei.

Am **19. April um 10.00 Uhr** gestalten unser Gast und unser Vorstandsvorsitzender Dr. Arndt Haubold den **Gottesdienst** in der Christuskirche zusammen mit Pfarrerin Erdmute Gustke. Anschließend bietet ein **Brunch** die Möglichkeit zu Begegnung und Austausch. **Herzlich willkommen!**

Fast vergessen!?

Die Projektgruppe „Kinder von Tschernobyl“ der Kirchengemeinde Rosenthal-Langenhennersdorf erinnert daran, dass vor 40 Jahren der größte atomare Unfall (GAU) durch die Explosion von Block 4 des Kernkraftwerkes Tschernobyl (Ukraine) geschehen ist. Die ganze Welt war davon erschüttert.

Als es möglich wurde, konnten wir seit 1992 jährlich Kinder zur Erholung in unser Rüstzeitheim einladen. Viele haben durch ihre Spenden dies mit ermöglicht. Bis heute waren fast jedes Jahr im Januar Kinder und Jugendliche aus Belarus zur Erholung bei uns zu Gast.

Zu diesem Gottesdienst am **Sonntag, dem 26. April 2026 um 10.30 Uhr in Rosenthal** laden wir herzlich ein.

Pflanzenverkauf

Auf unserem Friedhof in Heidenau-Süd können Sie ab sofort wieder Blumen für die Bepflanzung der Grabstellen erwerben.

Bitte beachten Sie dazu die Verkaufszeiten im Schaukasten.



Brot für die Welt

Wir danken allen ganz herzlich, die sich an der Spendensammlung für Brot für die Welt beteiligt haben. Bis jetzt sind Spenden in Höhe von 11.936,50 € eingegangen.



Am **Sonntag Jubilate, 26. April** werden in Dohna konfirmiert:

Lea Gerber aus Meusegast,
Maria Jähne aus Heidenau,
Nikolas Anton John aus Heidenau,
Linea Klipphahn aus Heidenau,
Toni Klipphahn aus Heidenau,
Torben Liebing aus Dohna,
Antonia Löser aus Dresden,
Leopold Roloff aus Heidenau,
Laurenz Schmidt aus Großsedlitz und
Arthur Wolf aus Crotta.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und immer die Gewissheit, von Gott begleitet, bei ihm geborgen und gehalten zu sein.

Kirchgeld

Danke an alle, die im vergangenen Jahr ihr Kirchgeld gezahlt haben! Sie unterstützen die vielfältige Arbeit in unserer Gemeinde, denn dafür wird es – anders als die Kirchensteuer – vollständig eingesetzt.

Den Kirchennachrichten liegt der neue Kirchgeldbescheid bei. Wer Kirchensteuer zahlt, kein eigenes Einkommen hat oder in einer schwierigen finanziellen Situation ist, wird auf Antrag von der Zahlung befreit. So wird eine Zahlungserinnerung vermieden, die niemand gern versendet oder erhält.

Berggottesdienst in der Kuhstallhöhle

Der erste Sonntag im Mai – traditioneller Termin für den Berggottesdienst – fällt dieses Jahr auf den Sonntag Kantate. Deshalb fand die Vorbereitungsgruppe das Thema: „Ich singe dir mit Herz und Mund“ passend.

Wir freuen uns, dass Chöre des Sächsischen Bergsteigerbundes und Posaunenchoräle unserer Region den 18. Berggottesdienst wieder mitgestalten. Sie können sich auf wohlklingende Musik, gemeinsames Singen und auf einen Impuls von Jörg Hähnel mit dem Thema „Berglieder als gute Begleiter“ freuen. Auch für Kinder wird es ein Angebot geben.

Also machen Sie sich auf, um am **Sonntag, dem 3. Mai um 15.00 Uhr** dabei zu sein! Wenn Sie unterwegs ein Lied summen oder singen, kommen Sie vielleicht mit anderen ins Gespräch, die auch zum Gottesdienst gehen.

Sie sind eingeladen, **gemeinsam** mit anderen zum Berggottesdienst **unterwegs** zu sein.

Dazu treffen wir uns 10.30 Uhr auf dem Bahnsteig in Heidenau, Zustieg ist z. B. auch in Heidenau-Süd 10.46 Uhr möglich. Um 11.45 Uhr beginnt die kleine Wanderung vom Parkplatz am Lichtenhainer Wasserfall zum Kuhstall. Und so ist die Rückfahrt geplant: 17.09 Uhr ab Lichtenhainer Wasserfall – Ankunft in Heidenau: 18.13 Uhr.



Liebe Familien, wenn Sie sich für die öffentlichen Verkehrsmittel entscheiden, ist – nach Anmeldung bei mir – eine Übernahme der Fahrtkosten möglich. Ihr werdet merken: gemeinsam mit Bahn und Bus zu fahren, durch den schönen Wald zu wandern und mit vielen Menschen in der Kuhstallhöhle einen besonderen Gottesdienst zu feiern – das macht Freude!

PfarrerIn Erdmute Gustke

Konfirmationsjubiläum

In den nächsten Wochen erhalten jetzige und ehemalige Gemeindeglieder, die vor 10, 25, 50, (in Burkhardswalde 55), 60, 65, 70 oder vor einem noch höheren „runden Jahr“ konfirmiert wurden, eine Einladung zum Gottesdienst am 7. Juni.

Falls Sie zu den Jubilaren gehören, aber keine Einladung erhalten oder jemanden kennen, bei dem das der Fall ist, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.



C. Reumann © Gemeindeförderkreis



„Quelle meines Lebens“

Sie möchten

- ... sich taufen lassen
- ... der Evangelisch-Lutherischen Kirche beitreten
- ... den christlichen Glauben annehmen
- ... Segen erfahren
- ... ?

Dann melden Sie sich und/oder Ihr Kind an und seien Sie dabei:

Tauffest

am 14.6.2026, 11 Uhr
im Schlosspark Weesenstein

Kontakt und Anmeldung: kg.heidenau@evlks.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Veranstalter:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Heidenau-Dohna-Burkhardswalde



Ein hohes Geburtstags-
jubiläum feierten

Lobe den HERRN, meine Seele.

Psalm 103, 22b



**Aus unseren Gemeinden
wurden heimgerufen**

**Wer da lebt und glaubt an mich, der wird
nimmermehr sterben.**

Johannes 11, 26

Wenn Sie in den Kirchennachrichten nicht
namentlich erwähnt werden möchten, teilen
Sie es bitte dem Pfarramt mit.

ER RETTETE DIE REFORMATION

ZUM 500. TODESTAG

VON KURFÜRST

FRIEDRICH DEM WEISEN

Sie haben nie persönlich miteinander gesprochen. Auf dem Reichstag zu Worms trafen sie im Jahr 1521 das einzige Mal an einem Ort zusammen. Und doch rettete der sächsische Kurfürst Friedrich III. dem Reformator Martin Luther das Leben. Obwohl er fest im Katholizismus verwurzelt war und sich im Besitz der drittgrößten Reliquiensammlung seiner Zeit befand, hielt er seine schützende Hand über die sich ausbreitende Reformation.

Am 17. Januar 1463 wurde Friedrich III. auf Schloss Hartenfels in Torgau geboren. Als er 22 Jahre alt war, wurde der Machtbereich seines Vaters Ernst von Sachsen (1441–1486) in das Herzogtum Sachsen und in Kursachsen aufgeteilt. Ein Jahr später trat Friedrich die Nachfolge seines Vaters an. Im Jahre 1507 übertrug ihm Kaiser Maximilian I. das einflussreiche Amt des „Generalstatthalters des deutschen Reiches“. 1519 war er ein ernsthafter Kandidat für die Kaiserkrone. Doch er lehnte aus gesundheitlichen Gründen ab.

Friedrich galt als unbestechlich, gerecht und zuverlässig. Diplomatisch geschickt, überstürzte er nichts. Auch als Kunstkennner war er geschätzt und förderte den Maler Albrecht Dürer (1471–1528), Lucas Cranach den Älteren (1472–1553) ernannte er zu seinem Hofmaler.

1502 hatte der sächsische Kurfürst in Wittenberg eine eigene Universität gegründet. 1508 berief er Martin Luther aus Erfurt nach Wittenberg. Der Doktor der Theologie schlug am 31. Oktober 1517 aus Ärger über den Ablasshandel 95 lateinische Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Damit gab er



den Anstoß zu einer umfassenden Reformation der Kirche. Doch der päpstliche Machtapparat eröffnete 1518 den Ketzerprozess gegen Luther, den „Sohn der Bosheit“. Luther wurde nach Rom zitiert. Darauf wandte sich der Reformator durch seinen Freund Georg Spalatin an den Kurfürsten mit der Bitte, man möge den Prozess auf deutschem Boden ausführen. Luther befürchtete, dass er in Rom ohne große Anhörung hingerichtet würde. Spalatin, der als Hofkaplan und Beichtvater des Kurfürsten dessen vertrautester Diener war, konnte Friedrich davon überzeugen, dass er sein Landeskind Martin Luther schützen müsse.

Mit einer geschickten Verzögerungstaktik unter ständig wechselnden politischen Bedingungen bewirkte Friedrich der Weise, dass Luther Zeit gewann, seine reformatorischen Anliegen zu entfalten. Schließlich erreichte er, dass Luther freies Geleit zum Reichstag in Worms gewährt wurde. Und nach dessen Ächtung ließ er ihn heimlich in Schutzhaft auf die Wartburg bringen.

Am 5. Mai 1525 starb Friedrich in Lochau. Erst auf dem Totenbett hatte er sich das Abendmahl in protestantischer Art spenden lassen. Dies wird als sein spätes Bekenntnis zum evangelischen Glauben angesehen.

REINHARD ELLSEL

Rüstzeit der Gemeindeleitung zum Abendmahl mit Kindern

Am Wochenende 30.1.-1.2. haben sich der KV und die Ortsausschüsse der Gemeindeteile von HDB im Rüstzeitheim in Rosenthal getroffen, um neben einem allgemeinen Gedankenaustausch auch das in der Überschrift genannte Thema zu besprechen. Das Abendmahl enthält viele theologische Aspekte und Facetten, die wir uns vergegenwärtigt haben. Dabei standen das jüdische Passahmahl und neutestamentliche Texte im Mittelpunkt.

Es wurde deutlich, dass vielen Teilnehmern der Rüstzeit vor allem wichtig ist, beim Abendmahl die Gemeinschaft mit anderen Christen und die Gemeinschaft mit Jesus Christus zu erleben.

In vielen Gemeinden wird das Abendmahl mit Kindern praktiziert, bei uns derzeit nicht. Wir haben von verschiedenen Standpunkten her die Argumente dafür und dagegen besprochen und aufgeschrieben. Aus biblischer Sicht ist zu bemerken, dass Jesus mit ganz verschiedenen Menschen Kontakt haben wollte - mit Zöllnern/Sündern (Zachäus, Lk 19), mit Pharisäern (Simon, Lk 7) mit Kindern (Lasset die Kinder zu mir kommen, Mt 19) und vielen weiteren.

Das Rüstzeitthema diene u. a. der Vorbereitung auf den Beschluss des Kirchenvorstandes, ob, wann und ab welchem Alter das Abendmahl mit Kindern in unserer Gemeinde eingeführt wird.



Im Anschluss an die Rüstzeit hat der Kirchenvorstand den Beschluss gefasst, das Abendmahl mit Kindern in unserer Gemeinde einzuführen und die weiteren Schritte dahin zu planen.

Neben dem Austausch war auch Zeit für einen Spaziergang und fröhliches Beisammensein.

Holger Symanck

Weltgebetstag



Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau,
Telefon/Fax: 03529/517864
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die:14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna
Telefon: 03529/516670
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Die: 14-18 Uhr

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesen-
stein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414
E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
E-Mail: gregor.reichenbach@evlks.de

Pfarrerin Erdmute Gustke
03529/515561
E-Mail: erdmute.gustke@evlks.de

Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
E-Mail: doreen.heinik@evlks.de

Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
0152/03121915
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Website des Ev.-Luth.

Kirchgemeindebundes Heidenau:
www.kirchgemeindebund-heidenau.de

Bankverbindung Kirchgemeindebund Heidenau:

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Kirchgeld-Konto für Kirchgemeinde Heide-
nau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG
Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12
Dieses Konto ist nur für Kirchgeldzahlungen!
Für alle anderen Zahlungen (Spenden usw.)
verwenden Sie bitte das obere Konto!

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!
Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichen-
bach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Titelfoto: shutterstock
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält
sich die Redaktion vor. Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: 1. Mai
Später eingereichte Artikel können nicht mehr
berücksichtigt werden.

Rückblick – JuKon

